



# Der Tod sitzt im Darm

Der Darm ist die Wurzel unseres Körpers – wie bei einem Baum, der ein gesundes Wurzelwerk benötigt, um gesund zu wachsen. Dies ist eine Lebensweisheit, die sich tagtäglich aufs Neue beweist.

Der gesunde Darm eines erwachsenen Menschen besteht aus 500-1000 verschiedenen Bakterienstämmen. Diese Bakterien leben in einer Symbiose und bilden das Immunsystem der Darmschleimhaut-Oberfläche. Ausgebreitet ist die Darmoberfläche etwa 500 qm groß. Es ist unser größtes Entgiftungsorgan, in dem das Immunsystem sitzt und auch Allergien ihren Ursprung haben.

Ein Patient kam zu mir in die Praxis mit einem juckenden, nässenden und sehr stark ausgeprägten Ekzem am ganzen Körper, mit offenen Stellen, teilweise blutig. Die Haut fühlte sich pergamentartig an. Die Beine waren extrem dick geschwollen. Vom Arzt hatte er Cortisontabletten verordnet bekommen, die er bei Bedarf eingenommen hat. Ohne Erfolg.

Das Ekzem ist vor etwa einem Jahr plötzlich ausgebrochen. Der Patient hatte keine weiteren gesundheitlichen Probleme.

Die Stuhldiagnostik zeigte eine massive Histaminose und ein niedriges IGA sowie verminderte Lymphozyten im Blut (beides Hinweise auf ein geschwächtes Immunsystem). Ein Nahrungsmittel-Unverträglichkeitstest des Typs IGG 1-3 (Hinweis auf zeitverzögerte Reaktionen bis zu 72 Stunden nach Nahrungsaufnahme) zeigte starke Auffälligkeiten.



**Heilpraktikerin Inge Niederhoff, Büttelborn**

Vier Wochen nach Therapiebeginn und mit Hilfe einer Colon-Hydrotherapie zweimal pro Woche wurde das Ekzem am Körper wesentlich besser, einige Stellen waren ganz abgeheilt. Die Haut wurde weicher und auch das Allgemeinbefinden verbesserte sich. Im Laufe des Lebens verändert sich das Milieu der Darmflora durch Medikamente. Insbesondere Antibiotika vernichten nicht nur die Bakterien im Blut, sondern auch alle Darmbakterien. Auch Konservierungsstoffe, Toxine und Schwermetalle wie Amalgam sowie eine häufige Fehlernährung verursachen, dass es zu einem Ungleichgewicht von gesunden und krankmachenden Bakterien im Darm kommt. Es bilden sich Fäulnisbak-

terien, Fuselalkohole wie Indol, Skatol und saure Giftstoffe. Diese können ins Blut übergehen, sich im gesamten Organismus festsetzen und den Stoffwechsel vergiften.

Aus Spitalautopsie-Rapporten geht hervor, dass fast jeder Mensch ca. 12 kg tief liegende verfaulte Verkrustungen mit sich herumträgt, ohne dass er sich dessen bewusst ist. Diese sich angesammelten verfaulten Partikel können somit den ganzen Körper belasten und vergiften. Solche Giftstoffe produzierten Gase und Blähungen und können den Umfang des Dickdarmes bis zu 38 cm erweitern. Dies führt dazu, dass unweigerlich andere Organsysteme geschwächt und in ihrer Funktion eingeschränkt werden.

Über Jahre hinweg können Entzündungen entstehen bis hin zum sog. Löcherdarm (Leaky Gut Syndrom). Jede Veränderungen im Darmmilieu kann über eine gezielte Stuhluntersuchung nachgewiesen werden.

Symptome eines gestörten Darmmilieus können sein: Kopfschmerzen, Unruhe, Nervosität, Gereiztheit, Schlafstörungen, Depressionen, Migräne, Angstzustände, Adipositas, chronische Müdigkeit und Konzentrationsmangel, Allergien, Hauterkrankungen, chronische und rezidivierende Lungenerkrankungen, chronische Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, Rückenbeschwerden, Erkrankungen der Leber-Galle, des Magens und Pankreas (Bauchspeicheldrüse), Cellulitis, Zystitis (Blasenentzündungen),

Divertikel, Reizdarm bis hin zur Entartung von Zellen.

Dies ist damit zu erklären, dass der Darm mit vielen Organen und Organsystemen wie der Schilddrüse, Niere, Prostata, Blase, Gehirn, Lunge, Bauchspeicheldrüse, Gebärmutter, Magen, Thymusdrüse, Leber, Galle, Pankreas in Verbindung steht. Des Weiteren ist der Darm mit dem Gehirn über die Blut-Hirnschranke verbunden.

Durch eine Gleichgewichtsstörung der Darmflora und Erkrankungen im Darm können Nährstoffe nicht optimal aufgenommen, zerlegt und über das Blut an jede Zelle des Organismus weitergeleitet werden.

Viele Menschen haben einen langen Leidensweg hinter sich. Sie haben Probiotika in einfacher Form verordnet bekommen - ohne Erfolg. Anhand einer Stuhlanalyse kann eine gezielte Diagnostik und Therapie erstellt werden.

Als Therapie hat sich mit großem Erfolg die Colon-Hydrotherapie bewährt. Generell profitiert jeder von einer Colon-Hydrotherapie, da sie auch eine präventive Maßnahme ist. Sie ist eine sehr gute Vorbereitung z. B. bei Darmspiegelungs-OPs und Fastenkuren.

Der Darm ist das Spiegelbild unserer Gesundheit. Solange wir annehmen, dass sich das Colon schon von selbst regeln wird, so lange bleibt uns die vielleicht wichtigste Krankheitsursache im ganzen Körper verborgen.

**Inge Niederhoff  
Heilpraktikerin und  
Fachtherapeutin  
Mainzerstr. 114  
64572 Büttelborn  
Tel. 06152-859752  
Mail: info@innie.de  
www.innie.de**



**Naturheilpraxis Inge Niederhoff**

## Vortrag Schilddrüsenerkrankungen

Kurs: Mi., 1. Juli 2015 18.30 – 20.30

## Vortrag Diagnose Reizdarm – mehr als nur ein Symptom

Kurs: Mi., 08. Juli 2015 18.30 – 20.30

Ort: Groß-Gerau; Schloss Dornberg; Cafeteria

Gebühr: jeweils 15,00 € – Teilnehmer: jeweils max. 20

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (www.kvhsdg.de),

Schloss Dornberg, Hauptstr. 1, 64521 Groß-Gerau,

Tel. 06152-1870-0